

Walther, Rosel

*Lehrerin, Diplomstaats-
wissenschaftlerin*

*Mitglied des Staatsrates der DDR,
Sekretär des Hauptausschusses
der NDPD*

102 Berlin

*NDPD-Fraktion,
Stellvertreter des Vorsitzenden*



Geboren am 12. Januar 1928 in Landsberg als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Volksschule. 1942—1945 Besuch der Lehrerbildungsanstalt. 1946 FDGB. 1945—1950 Hospitantin, Schulumtswarberin, Schulumtswarberin. 1949 NDPD. 1950—1952 Assistentin und Lehrerin an Parteischulen der NDPD. 1952—1953 Mitgl. des Landes- bzw. des BV Potsdam der NDPD. 1951—1955 Fernstudium an der ASR Potsdam-Babelsberg — Diplomstaatswissenschaftlerin. 1953—1961 Mitarbeiterin des PV der NDPD, 1961—1964 Lehrstuhlleiterin an der Zentralen Parteischule der NDPD in Waldsiedersdorf, Kr. Strausberg, 1964—1966 Abtltr. beim Sekretariat des Hauptausschusses, 1966—1972 Direktorin der Zentralen Parteischule der NDPD. Seit 1963 Mitgl. des Hauptausschusses, seit 1967 Mitgl. des PV und seit 1972 Sekr. des Hauptausschusses der NDPD. Seit 1965 Mitgl. des Friedensrates der DDR, seit 1974 Mitgl. des Weltfriedensrates, 1959—1965 Mitgl. des Zentralkomitees und Stellv. Vors. des Präsidiums der Volkssolidarität. 1964—1969 Mitgl. des Bundesvorstandes des DFD. 1950—1958 und seit 1967 Abg., 1950—1954 Mitgl. des Jugendausschusses, 1954—1958 Mitgl. des Ausschusses für Eingaben der Bürger, seit 1967 Stellvertreter, seit 1971 1. Stellvertreter des Vors. des Verfassungs- und Rechtsausschusses und Mitgl. des Staatsrates der DDR, seit 1976 Stellvertreter des Fraktionsvors.

WO in Silber und in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, zweimal Medaille für ausgezeichnete Leistungen, Pestalozzi-Medaille in Bronze und weitere Auszeichnungen.